

AUSSCHREIBUNG

9. Alfried Krupp-Sommerkurs für Handschriftenkultur an der Universitätsbibliothek Leipzig

„Mittelalterliche Handschriften verstehen lernen“

Vom **15. bis 21. September 2024** findet mit Förderung der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung der 9. Sommerkurs für Handschriftenkultur an der Universitätsbibliothek Leipzig statt. Er wird vom Handschriftenzentrum der UBL durchgeführt und vom Mediävistenverband e.V. mit zusätzlichen Fördermitteln unterstützt.

Der transdisziplinäre Kurs richtet sich an Studierende mittelalterbezogener Fächer in der fortgeschrittenen Master-/Diplomphase sowie an graduierte Nachwuchswissenschaftler:innen mit mediävistischer Spezialisierung.

Der Kurs ist als **gemeinsame Entdeckungsreise an Originalhandschriften** angelegt und soll vermitteln, welche Informationen Buchhandschriften des Mittelalters als komplexe historische Objekte transportieren, wie und mit welchen Hilfsmitteln man diese Informationen entschlüsseln und in welcher Form man sie dokumentieren kann.

Im Lauf der Kurswoche werden dabei **zentrale Bereiche der Handschriftenkunde** behandelt und durch eigene Anwendung konkret erfahrbar:

- Kodikologie, Wasserzeichen- und Einbandkunde
- Paläographie
- Funktion und Aussagekraft von Buchschmuck
- Schreibsprachenbestimmung deutscher Texte
- Fragmentologie
- Textidentifikation
- Musikaufzeichnung im Mittelalter und liturgischer Gesang
- Rekonstruktion von Gebrauchs- und Besitzgeschichte
- Bücher als Teil von Büchersammlungen
- Beschreibungsverfahren



Das Programm umfasst auch eine Exkursion in eine historische Bibliothek mit Handschriftenbesitz.

Die **inhaltliche Betreuung und Durchführung** übernimmt das Team des Leipziger Handschriftenzentrums. Es wird dabei für einzelne Themenbereiche durch weitere Expert:innen unterstützt:

- Prof. Marilena Maniaci (Università degli studi di Cassino e del Lazio meridionale): Paläographie der vorgotischen Schriften
- Dr. Maria Theisen (Österreichische Akademie der Wissenschaften, Abteilung Schrift- und Buchwesen): Buchmalerei
- Prof. Ulrich Seelbach (Universität Bielefeld): Schreibsprachenbestimmung





- Dr. Agnieszka Budzińska-Bennett / ensemble Peregrina (Basel): Musikaufzeichnung und liturgischer Gesang
- Michael Braunger M.A. (Universität Tübingen): Fragmentologie / Musikwissenschaft
- Dr. Philipp Lenz (Stiftsbibliothek St. Gallen): Provenienzzgeschichte

2024 werden **19 Alfred Krupp-Stipendien** vergeben. Ein **zusätzlicher Kursplatz wird durch den Mediävistenverband e.V.** finanziert und ist für ein Verbandsmitglied reserviert.

Die bereitstehenden Fördermittel werden es voraussichtlich erlauben, die Fahrt-, Übernachtungs- und Teilnahmekosten von Stipendiat:innen aus europäischen Ländern vollständig zu übernehmen. Eine Kursgebühr wird nicht erhoben.

Bewerbungsschluss ist der **30. April 2024**. Bewerben können sich Personen, die mindestens ihre Master-/Diplomarbeit konkret aufgenommen haben und ein mediävistisches Forschungsthema bearbeiten. Gute Lateinkenntnisse sind unabdingbare Voraussetzung, da die Handschriftenüberlieferung überwiegend lateinisch ist. Kurssprache ist Deutsch.

Als Bewerbungsunterlagen reichen Sie bitte ein:

- einen tabellarischen Lebenslauf, aus dem insbesondere Ihr universitäres Curriculum, Ihre Fächerkombination(en) sowie Ihr mediävistisches Forschungsthema hervorgehen
- Abiturzeugnis sowie aus jedem Fach die erworbenen akademischen Zeugnisse
- Nachweis der erforderlichen Sprachkenntnisse
- bei Bewerber:innen, die Mitglied im Mediävistenverband e.V. sind, einen Mitgliedsnachweis

Bitte richten Sie die Bewerbung und mögliche Rückfragen ausschließlich per E-Mail an Dr. Christoph Mackert, Leiter des Handschriftenzentrums der UBL, unter der folgenden Adresse: handschriftenkurs@ub.uni-leipzig.de.

Die Auswahlentscheidung richtet sich nach Qualifikation und wird bis spätestens 30. Juni 2024 mitgeteilt.



Alfred Krupp von Bohlen
und Halbach-Stiftung

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK **ubl** LEIPZIG



Mediävistenverband e.V.

Weitere Informationen unter: <https://www.ub.uni-leipzig.de/forschungsbibliothek/sommerkurs-handschriftenkultur>
Kontakt: handschriftenkurs@ub.uni-leipzig.de

Eine Bewerbung per E-Mail ist datenschutzrechtlich bedenklich; bitte beachten Sie hierzu die Datenschutzerklärung der Universität Leipzig. Ihre Daten werden weder an Dritte weitergegeben noch archiviert.

Bildnachweise: Leipzig, UB, Ms 1253, fol. 3r, 40r.